



Presseinformation

12. Mai 2005

Im Rahmen des Einsteinjahres 2005

Die Max-Planck-Gesellschaft eröffnet die Ausstellung *Albert Einstein – Ingenieur des Universums* in Berlin

Als einen Höhepunkt des Einsteinjahres 2005 präsentiert
die Max-Planck-Gesellschaft die Ausstellung

Albert Einstein – Ingenieur des Universums vom 16. Mai bis 30. September 2005
im Berliner Kronprinzenpalais Unter den Linden. Die Schirmherrschaft für die
Ausstellung hat Bundeskanzler Gerhard Schröder übernommen.

Das Berliner Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte entwickelte unter
der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Renn ein innovatives Ausstellungskonzept.

Die Besucher erleben die Geschichte des Wissens in der Tradition Einsteins als
eines der großen Abenteuer der Menschheitsentwicklung.

Zur Ausstellungseröffnung im Schlüterhof des Deutschen Historischen Museums
am 12. Mai werden über 800 geladene Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft,
Politik, Kultur und Medien erwartet.

Es sprechen Bundesministerin Edelgard Bulmahn, die Bürgermeisterin von Berlin
und Senatorin für Justiz, Karin Schubert, und Prof. Dr. Peter Gruss, Präsident der
Max-Planck-Gesellschaft.

Am folgenden Pfingstmontag, dem 16. Mai, öffnet die Ausstellung für die Besucher.
Gefeiert wird die Eröffnung mit einem Gartenfest im Kronprinzenpalais mit
Attraktionen für Kinder und Erwachsene. Die Besucher können sich bereits
Unter den Linden bei einem Quiz mit Albert Einstein beschäftigen.

Als Hauptgewinn winkt eine Reise zur Einsteinausstellung in Bern. Am ersten Tag
der Ausstellung ist der Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher frei.

Bis Ende September können die Besucher in der Ausstellung eine einmalige Präsen-
tation von historischen Objekten aus allen Epochen der Wissenschaftsgeschichte,
Einsteins Schriften zum Teil bisher unveröffentlicht, interaktiven Experimenten
und Medienstationen erleben. Die Besucher erwartet eine Inszenierung, die über
die reine Objektpräsentation hinausgeht. Die Ausstellung bietet räumliche Szena-
rien und thematische Bühnen an. Einsteins Einsichten aus seinem „Wunderjahr
1905“ haben unser Verständnis von Raum, Zeit, Materie und Strahlung radikal
verändert. Davon ausgehend veranschaulicht die Ausstellung sowohl den Wandel
historischer Weltbilder als auch die Bedingungen von Wissenschaftsentwicklung.
Gleichzeitig wird der verschlungene Lebensweg Albert Einsteins vor dem Hinter-
grund der politischen und gesellschaftlichen Umwälzung seiner Zeit beleuchtet.
Ebenso erfahren die Besucher, wie Einsteins Theorien die heutige Wissenschaft,



Eine gemeinsame Initiative von Bundesregierung,
Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur

Technik und Kultur beeinflusst haben. Dieser Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Kulturgeschichte ermöglicht den Besuchern, die Biographie Einsteins in einer Weise zu sehen, die über das traditionelle Bild des genialen Ausnahmewissenschaftlers hinausgeht. Entsprechend gliedert sich die Ausstellung in drei Stationen: **WELTBILD UND ERKENNTNIS, EINSTEIN – DER LEBENSWEG, EINSTEINS WELT HEUTE.**

einfach Einstein Expeditionen, Explainers, Experimente

entspricht einem umfassenden Angebot für alle Besucher insbesondere für Kinder, Schüler, Lehrer und Familien. Als Ansprechpartner stehen so genannte **Explainers** auf den einzelnen Etagen zur Verfügung. Sie erklären Exponate und Stationen der Ausstellung. In den **Expeditionen**, einem attraktiven Angebot von Führungen kreuzen Besucher Leben Werk und Wirken Einsteins. **Experimente** stehen für Workshops, in denen man historische und kulturelle Hintergründe der Naturwissenschaften zu entdecken kann.

Das zentrale Anliegen, mit der Ausstellung zur Förderung einer öffentlichen Kultur der Wissenschaft beizutragen, spiegelt sich auch im gezielten Einsatz moderner, interaktiver Informationstechnik wider. Das multimediale Programm in der Ausstellung ermöglicht den Besuchern, sich auf vielfältige Weise interaktiv mit den Ausstellungsgegenständen zu befassen. Je nach Bedarf können sie vertiefende Informationen abfragen. Im Rahmen des Portals **Living Einstein** stehen darüber hinaus Objekte, Dokumente, Experimente, Simulationen weltweit auch über die Laufzeit der Ausstellung hinaus im World Wide Web zur Verfügung.

Eine hochkarätig besetzte Vortragsreihe, **Einstein Lectures**, wird die Ausstellung während ihrer gesamten Laufzeit begleiten.

Zur Ausstellung erscheint bei Wiley-VCH ein dreibändiges Begleitwerk, das Teil einer vom Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte herausgegebenen Reihe „Abenteuer Wissensgeschichte“ ist und ein umfassendes Kompendium der Einsteinforschung darstellt.

Förderer und Partner der Ausstellung

Die Ausstellung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, Siemens, BASE, die Fritz Thyssen Stiftung und die Klaus Tschira Stiftung. Das Online-Programm der Ausstellung wird mit großzügiger Unterstützung der Heinz Nixdorf Stiftung realisiert. Das Pädagogische Programm der Ausstellung wird gefördert durch die Robert Bosch Stiftung.

INGENIEUR
DES UNIVERSUMS

Albert Einstein

Das Projekt entsteht in enger Zusammenarbeit mit weiteren Instituten der Max-Planck-Gesellschaft. Projektpartner sind die Hebräische Universität Jerusalem, das Deutsche Museum in München und die Universität Pavia.

Das Büro Iglhaut + Partner verantwortet die Ausstellungsplanung und Umsetzung.

Medienpartnerschaften bestehen zwischen dem Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte und dem RBB/ARD, 3sat sowie der Deutschen Welle.

Ansprechpartner Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
Glinkastraße 5-7
10117 Berlin

Ursula Schmidt
Telefon: 030 / 22667-326, -203
Fax: 030 / 22667-299
E-Mail: uschmidt@mpiwg-berlin.mpg.de
www.einsteinausstellung.de